

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Gesundheit, Schutz und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in	Axel Friess
	Telefon (0202)	494 340
	Fax (0202)	494 344
	E-Mail	Axel.Friess@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.05.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0467/07</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>30.05.2007</b>	<b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Unterbringung des Umweltschutzzuges der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal; Konzeption eines Anbaus</b>		

### Grund der Vorlage

Auftrag aus der Sitzung des Ausschusses am 14.03.07.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt.

### Unterschrift

Hackländer

### Begründung

Eine angemessene Unterbringung des Umweltschutzzuges auf der Hauptfeuerwache August-Bebel-Str. ist ein seit Jahren ungelöstes Problem der Feuerwehr Wuppertal. Wie schon vom Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in der Sitzung vom 14.09.2005 gefordert, bemüht sich die Feuerwehr um eine Planung und Lösung dieses Problems.

Im Jahre 2006 wurde durch eine Praktikantin ein erster Entwurf von Fahrzeughallen und Sozialräumen auf der vorhandenen Freifläche und im Anbau an die Kfz-

Werkstatt erstellt. Nach Überprüfung dieses Entwurfes durch das GMW musste aber festgestellt werden, dass diese Version aufgrund der hohen Kosten nicht durchführbar ist. Der Hang müsste stark abgegraben und aufwendig abgestützt werden.

Mit dem GMW wurde zwischenzeitlich das Raumprogramm optimiert. Die Sozialräume für die Umweltschutzeinheit/ABC-Zug orientieren sich am Neubau für den Löschzug Hahnerberg.

Benötigt werden neue Stellplätze, zwei Stellplätze verbleiben in der Halle Alarmgruppe II der Berufsfeuerwehr.

Die Berufsfeuerwehr hat Raumbedarf:

- zur Lagerung von Winterreifen (Änderung der StVZO),
- zur Lagerung von ABC-Schutz- und Dekontaminationsmaterial (u.a. in Kooperation mit dem Veterinäramt),
- zur Reinigung der Krankenwagen,
- für die Wäsche der Einsatzbekleidung (bisher beengt und provisorisch neben der Fahrzeughalle untergebracht).

Dieser Raumbedarf wird zurzeit insgesamt unter Einbeziehung der ehemaligen Lackiererei und der heutigen Räume des ABC-Zuges betrachtet.

Es wird angedacht, an die Lackiererei zwei Fahrzeugachsen anzubauen und darüber die notwendigen Sozialräume für die Umweltschutzeinheit/ABC-Zug anzuordnen.

Das GMW wird diese Variante eingehend prüfen, planerisch und rechnerisch darstellen. Vorteilhaft für diese Version könnte sein, dass der Neubau direkt an das bestehende Gebäude angebaut werden kann, der Hang wird deutlich geringer abgetragen und die vorhandene Infrastruktur (Strom, Heizung, Wasser) könnte einfacher genutzt werden.

Das GMW hat zugesichert, bis zum Ende der Sommerferien Entwürfe und eine Kostenschätzung zur Verfügung zu stellen. Der SB 304 wird den Ausschuss umgehend informieren.